

Künstlergespräch Michael Krebber am 12. Oktober in München

Moderation: Tonio Kröner | Ort: Foyer Museum Brandhorst („Im Zebra“) | Beginn: 19.00 Uhr
#MBMichaelKrebber

München, 7. Oktober 2019 – Kaum ein Künstler ist so stark in einem Netzwerk aus Beziehungen und Bezügen verwoben wie Michael Krebber: Der 65-Jährige gehört zu den zentralen Figuren der mythenumrankten Kölner Kunstszene der 1980er- und 1990er-Jahre. Seit diesem Zeitraum reicht sein Einfluss auf die Malerei ungebrochen bis in die Gegenwart hinein. In Krebbers Werk scheinen Einflüsse aus der Kunstgeschichte – insbesondere der Geschichte der Malerei – sowie aus Philosophie, Film und der gesamten Popkultur in einem unverkennbaren Stil aufzugehen: „Wie selbstverständlich und doch schwer zu fassen, mehrdeutig, allerdings nicht ohne eine gute Ladung staubtrockenen Humors“, bilanziert Dr. Monika Bayer-Wermuth, Kuratorin am Museum Brandhorst. Am **12. Oktober** spricht Michael Krebber „im Zebra“ über sein Werk, d.h. vor der titelgebenden Vorhanginstallation von Guyton \ Walker im Foyer des Museums Brandhorst.

Einlass Künstlergespräch ab 18.30 Uhr, **Beginn** 19.00 Uhr. Die Anzahl der **Plätze** ist **begrenzt**, der **Eintritt frei**. Durch den Abend führt der in Berlin lebende Künstler und Kurator Tonio Kröner.

„Spot On“ mit Michael Krebber

Das Gespräch findet anlässlich der aktuellen Reihe „Spot On“ statt, bei der das Museum bedeutende Werkblöcke verschiedener Künstlerinnen und Künstler aus der eigenen Sammlung präsentiert. Seit dem 14. September sind neben Malereien von [R.H. Quaytman](#) (Saal 0.7) Arbeiten von [Michael Krebber](#) (Saal 0.8) zu sehen. Im Erdgeschoss des Hauses spinnt der gebürtige Kölner ein feines Netz an Bezügen zu Künstlerinnen und Künstlern sowie zu verschiedenen Diskursen, wie es seine Installation „**Was will die Kunst vom Film**“ (2001) beispielhaft zeigt. Die Mehrzahl der hier gezeigten Arbeiten entstammt Krebbers Ausstellung „Der durchschnittliche Speisefisch sagt ADIEU“ aus dem Jahr 2001 in Köln.

Die Einzelpräsentationen von **Michael Krebber** und **R.H. Quaytman** wurden im Rahmen der Jubiläumsausstellung „Forever Young“ eröffnet und sind noch **bis einschließlich 7. Januar 2020** zu sehen.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch unter museum-brandhorst.de. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#) oder [Twitter](#), um keine Neuigkeit aus dem Museum Brandhorst mehr zu verpassen.

Über das Museum Brandhorst

Das [Museum Brandhorst](#) beherbergt mit über 1.200 Exponaten eine der wichtigsten musealen Sammlungen für Gegenwartskunst in Europa mit zahlreichen bedeutenden Künstlerinnen und Künstlern wie Andy Warhol, Cy Twombly, Bruce Nauman, Cady Noland oder Wolfgang Tillmans. Der zehnte Geburtstag des Museums im Mai 2019 ist Anlass für eine Werkschau aus den Sammlungsbeständen: „Forever Young – 10 Jahre Museum Brandhorst“ spannt einen Bogen von den frühen 1960er Jahren bis in die aktuelle Kunstproduktion. Neben bekannten und beliebten Höhepunkten sind zahlreiche Neuerwerbungen zu sehen, die seit der Eröffnung 2009 in der Sammlung Brandhorst aufgenommen wurden und nun erstmals im Museum präsentiert werden.

Museum Brandhorst | Bayerische Staatsgemäldesammlungen
Kunstareal München
Türkenstr. 19
80333 München

PRESSEKONTAKT

Dr. Petra Umlauf | Leitung Kommunikation Museum Brandhorst
Tel. +49.89.23805-1321
Fax +49.89.23805-1304
petra.umlau@museum-brandhorst.de

#MBForeverYoung
#MuseumBrandhorst

